



egeplast

## Hochdruck-Förderleitung im Salzbergwerk



Das Salzbergwerk Berchtesgaden ist seit 1517 ununterbrochen in Betrieb. Im nassen Abbau wird das Salzvorkommen, ein Mischgestein mit 50 % Salzanteil, gewonnen. Auf fünf Abbauebenen werden pro Jahr rund 600.000 m<sup>3</sup> Sole gefördert. Bei der Weiterbearbeitung in Bad Reichenhall fallen Salzschlämme an, die wieder in den Berg rückverfüllt werden. Druckbeständig bis 40 bar und dauerhaft korrosionsfest muss daher die neue Förderdruckleitung sein, die die vorhandene und korrodierte Stahlleitung ersetzt soll. Die Lösung: HexelOne<sup>®</sup>, ein Kunststoffhochdruckrohr von egeplast. Die Verwendung von ge-

strecktem PE bei der Rohrherstellung und das entwickelte Kombinations-schweißverfahren (Stumpfschweißen und spezielle Elektromuffen) lassen Betriebsdrücke bis 40 bar zu. Beim Elektroschweißen werden die Schweißzonen mit Hilfe von Widerstandsdrähten temperaturgerecht aufgeschmolzen. Die Montage der ca. 500 m langen Druckleitung, OD 110 mm erfolgt in den Versorgungsschächten des Salzbergwerkes. Die hohe Druckfestigkeit von HexelOne<sup>®</sup> sowie die Korrosionsbeständigkeit des PE-Materials machen diese Hochdruckrohre zur idealen Auswahl für eine Baumaßnahme mit besonderen Herausforderungen.



egeplast

### Projektdaten:

Projektbeschreibung	Erneuerung einer korrosionsgeschädigten Stahlleitung für den Transport salzhaltiger Schlämme bei Betriebsdrücken bis 40 bar
Herausforderung	Druckbeständig und dauerhaft korrosionsbeständig
Lösung	Einsatz von HexelOne <sup>®</sup> Hochdruckrohren, hergestellt aus gestrecktem PE
Verlegung	Händische Verlegung in Versorgungsschächten über 5 Abbauebenen
Rohre	HexelOne <sup>®</sup> Gashochdruckrohr, 40 bar Betriebsdruck, OD 110 x10,0 mm, Ringbunde à 100 Meter
Projektbeteiligte	Südsalz GmbH, Abteilung Instandhaltung, Salzbergwerk Berchtesgaden

### Ansprechpartner:

Holger Klehr  
Tel: +49.151.1622.6049  
E-mail: Holger.Klehr@egeplast.de